

Sächsische Angelegenheiten

Nochmals die Notardenfrage

Zu den Anordnungen des Generals Maerker über die Angabe der und die schwarz-weiße Notarde wird halbamtlich und dem folgenden Mitgeteilt:

Die Reichsregierung hat eine außerordentliche Notarde ausgesetzt. Als neue Notardenordnung wurde vielmehr durch Anordnung der Reichsregierung vom 22. September 1919 das Notardenrecht in den neuen Notarden bestimmt. Da die Reichsregierung dem Reichsministerium unterstellt ist, darf sie auch die Reichsbehauptungen maßgebend. Soweit militärische Einheiten unter anderem Notarden erlassen haben, steht dieses die neue Notardenordnung nach und nach befreit und muss, wie vermutet, überwogen sein, bevor von einem Teile der Reichsbehauptungen wird. Am übrigen werden die Behörde der informatorischen Notarde nicht ergründen. Über eine Grundsätzlichkeit der Notarden in einem militärischen Bereich nicht ergründen. Selbstverständlichkeit kann ich die Bezeichnung, wenn es in Umlauf eingeht, in den allgemeinen militärischen Rahmen hineinpassen. Alle Verträge des Generals Maerker sind in vollziehender Summe erfasst. Einen Sonderbericht über Rechtsprechung hat er nicht erhalten.

Der Notardenfrage legen wir kein besonderes Gewicht bei. Zuerst bleiben wir dabei, dass die Notardenverfügung Maerkers ein bedeutsliches Symptom ist. Es ergibt sich zwar noch deutlicher, was durch die erste halbamtliche Auskunft, dass sich General Maerker auf formale Vorrichtungen stützen möchte. Es kann aber dennoch kein Zweifel darüber bestehen, dass ein Belehrer, der sich auf den Boden des Gesetzes die Reichsverfügung gegebenen Tatsächlichkeit hält und nur die republikanische Regierung, die unter der schwarz-roten Regierung regiert, einzutreten gewollt ist, solche Verpflichtungen über das Taten der Notarden niemals erlassen hätte. Tatsächlich bestehen die formalen Gründe, auf die man sich zu rüsten hat, nur in Fällen, die in reichsgelehrten Vorrichtungen noch genannt worden sind. Dass sie der sächsisch-reichswehrbeobachter in solcher Weise herausucht und verwendet, eben das ist ein reichswehrisches Symptom, das wenigstens für die Schriftlichkeit bei diesem Bericht noch den Rechten spricht, wo die schwarz-weißen Farben galten. Für die jetzige Zeit kann aber doch kaum ein Zweifel bestehen, dass die Notarden, soweit solche noch genannt werden, die Farben haben sollten, die nach der neuen Reichsverfassung für die deutsche Republik bestimmt sind. Zu zweit müsste unter Meinung nach ein militärischer Beobachter, der sich auf den Boden der gegebenen Tatsachen stellen will, unbedingt kommen. Niemand würde ihm einen Vorwurf machen können, wenn er so verfahren wäre, denn die Reichsverfügung hätte ihn noch allen Seiten gedeckt. Das ist ganz in gegenteiliger Summe Anordnungen trifft, nach bestimmt stimmen und Wahrheiten in den Kreisen wachzuführen, die der Meinung sind, dass die Reichswehr und ihre Beobachter in erster Linie dazu da sind, die Demokratie und die Republik gegen Angriffe von links und vor allem auch von rechts zu verteidigen.

Um den Belagerungszustand

Zeitungsmeldungen zufolge hat sich das Gesamtministerium gestern mit der Frage der Ausübung des Belagerungszustandes beschäftigt. Die Beratungen wegen der Ausübung auf Aufschaltung des Belagerungszustandes sind noch nicht zu Ende geführt worden.

Interpellation wegen der Wohnungsknot

Die vier Mann starke deutschsozialistische Fraktion hat in der Volkskammer folgende Interpellation eingefordert: Sie will die Regierung die dringend nötige Herstellung von neuen Wohnungen, namentlich von Kleinwohnungen, fordern?

Ein Volkskammerordnungsentwurf

Bei der Volkskammer eingegangen. Er stellt sich im wesentlichen mit dem vom Reichsbaudienst ausgearbeiteten Entwurf. Ein neuer § 6 befagt:

Sowohl die für die Volkskammer aufgestellte Geschäftsordnung den Vertretern der Regierung Rechte eindämmten, dürfen die Vorrichtungen nur nach Vernehmen mit dem Reichsministerium geändert werden.

Am übrigen weist die Regierung darauf hin, dass die Volkskammerordnung gegebenenfalls nach Verabschiedung der neuen Verfassung abgeändert werden müsse, soweit diese Vorrichtungen enthalten, die mit der Volkskammerordnung nicht übereinstimmen.

Staatlicher Ankauf von Kohlenluksen

Durch eine der Volkskammer zugegangene Deutschrötsch fordert die Regierung:

1. dem nach der Reichszeit bestätigten Ankauf von Aktien der Aktiengesellschaft Steinkohlenbauverein Gottes Segen in Zugau, von Aktien der Aktiengesellschaft Zugauer Steinbruch, Bauwerke in Zugau, von Aktien der Gewerkschaft Deutschland in Oelsnitz (Erzgeb.), von Aktien der Steinkohlenbetriebsgesellschaft Boden-Hohenbühl-Bereisgaberg in Hohenbühl (Wegberg) Clemens und von Aktien der Gewerkschaft Kaisergrube in Dresden (Begegnung) zusagen.

2. zu genehmigen, dass die ersteren beiden, die in einem Fertigbau zum innerstaatlichen Staatsbaubauverein eingestellt werden, als zum Hochbeitrag von 26.000.000 M. schon jetzt verausgabt werden.

Für den Fall, dass es nicht gelingen sollte, sämtliche Aktien bestmöglich auf den Segen von Gottese Segen, Zugauer Steinkohlenbauverein, Boden-Hohenbühl-Bereisgaberg und Kaisergrube zu erwerben, wird die Volkskammer erlaubt

2. sich damit einverstanden zu erklären, dass der hierdurch freiwerdende Betrag der dem Staatlichen Bauamt zur Erweiterung von Fertigbauten an anderen südlichen Landesteilen verwendet wird.

Programmatische Erklärung des sächsischen Kultusministers

hal. Wie eine Korrespondenz mitteilt, wird der sächsische Kultusminister Dr. Seewert am nächsten Dienstag in der Volkskammer eine programatische Rede über seine Schulpolitik halten.

Tanzschieber

Das sächsische Ministerium des Innern hat infolge verschiedener Klagen über das Übernehmen der Tanzveranstaltungen nämlich sächsischen Kreisbaupräsidenten zum Bericht darüber aufgefordert, ob die Errichtung des Tanzes im allgemeinen Interesse liege. Die Kreisbauprääsidenten, Autonomiepräsidenten und Stadträte des Freistaates Sachsen hatten übereinstimmend eine Einschätzung des Tanzes nicht für erforderlich, doch wird allgemein Klage erhoben, dass der sächsische Tanz in außerordentlicher Weise überhand genommen hat, wobei vor den Verwaltungsbüroden darauf hingewiesen wird, dass es sich meistens gar nicht um private Tanzveranstaltungen handelt, sondern dass öffentliche Tanzveranstaltungen nur unter der Angabe von Vereinsvergnügen stattfinden. Es handelt sich demnach um die bekannten Tanzschieber, die dem reellen Gastwirtschafts- und Saalhaber gewerbe erheblichen Schaden zölgen. Diesem Mißstande will die sächsische Regierung dadurch begegnen, dass die Wiedereinführung der Erlaubnispflicht auch für die nicht förmlichen Tanzveranstaltungen erwogen werden soll. Hierzu ist jedoch der Sächsische Saalhaberverbund vom sächsischen Ministerium des Innern erlaubt worden, auf Mittel zu führen, wie die durch die Tanzschieber hervorgerufenen Mißstände beseitigt werden können. "Tanzdele", "Tanzbar", "Tanzcafé" und ähnliche verdeckte Tanzveranstaltungen schließen augenscheinlich wie Pilze aus der Erde und führen dem Saalhaber gewerbe derartigen Schaden zu, dass sich die Tanzale der Saalhaber bereits zu leeren beginnen. — Das Ministerium des Innern hat im Einvernehmen mit dem Kultusministerium angeordnet, dass am 1. Weihnachtsfeiertag Tanzvergnügungen nicht abgehalten werden dürfen.

Tanzschieber und Landwirte?

Zu der einer Korrespondenz entnommenen Mitteilung, die wir in unserer Nummer vom 9. Dezember 1919 unter der Überschrift „Zugunsten der Landwirte“ brachten, erfahren wir vom Wirtschaftsministerium noch folgendes: Der Einspruch gegen die Verhängung von Geldbuhen durch eine Amtsbaupräsidentin in Röthen, in denen Abgabe an die Staatsanwaltschaft keinen Erfolg verpraßt, ist nicht vom Sächsischen Bauernbund, sondern von einem Landwirt (aus dem Frage kommenden Bezirke) erfolgt, und zwar in Form einer Petition an die Volkskammer. Die Volkskammer hat die Petition der Regierung zur Erwägung überreicht und das Verfahren jener Amtsbaupräsidentin ausdrücklich als ungültig erklärt. Das Wirtschaftsministerium vermöchte sich der Notwendigkeit nicht zu entziehen, die Verhängung derartiger Geldbuhen zu unterlagen, da feinerlei geplante Grundlage für sie besteht. Eine Verwaltungsberechtigte kann nach der Strafprozeßordnung von sich aus Strafverfügungen nur bei so genannten Nebenvergehen erlassen, nämlich Handlungen, die nur mit Haft oder mit Geld bis zu 150 M. bedroht sind. So es sich, wie in dem hier in Frage kommenden Falle, um schwerere Vergehen handelt, kann sie eine Bestrafung nur im Wege der Abgabe an die Staatsanwaltschaft herbeiführen, während sie selbst auf keine Verwaltungsmahnamen, insbesondere Schließung des Betriebes bei Gewerbetreibenden, Beschlagnahme von Vorräten usw., beschränkt bleibt.

Dohna. Der Stadtgemeinderat hat in seiner letzten Sitzung in geheimer Abstimmung die Verabschaffung der Stadt Dohna mit den Nachbargemeinden Gommern, Heidenau und Mügeln mit 10 gegen 9 Stimmen abgelehnt.

Ein Raubmord

Bautzen. 12. Dezember. Ein Raubmord wurde im nahen Taubenheim an dem Bäckermeister Riegle aus Bischöfswerda begangen. Ein unbekannter junger Mensch von kaum 20 Jahren kostete ihn von seinem Geschäft in Bischöfswerda weg, unter dem Vorzeichen, in Taubenheim habe er zwei Reiner Deine zum Ankauf liegen, die er ihm zum Preise von 4 M. das Stück anbot. Er nötigte Riegle, der 500 R. mindestens, noch in der Nacht mit ihm mit dem Auto dorthin zu fahren. In einer abseitigen Straße hat er ihn durch Schüsse in den Rücken getötet. Die Staatsanwaltschaftliche Untersuchung ist sofort eingeleitet, doch kommt der Täter bisher nicht ermittelt werden. Der Einwohner ist 35 Jahre alt und hinterlässt Frau und ein 7 Jahre altes Kind.

Stadt-Chronik

Gedanken am Futterhäuschen

wp. Zwei Spaten und zwei Meisen sind seit Wochen ständige Gäste am Futterhäuschen vor dem Fenster. Die Spaten sind, natürlich, Cr. alt und verbraucht, hat um den Schnabel einen Zug, der auf Weltverachtung und Gleichgültigkeit schließen lässt. Sie ist mollig und rund und froscht. Beide sind immer hungrig, schwärmen und tanzen den ganzen Tag, und scheuen sich nicht, der Welt zu zeigen, dass sie in ungünstiger Ehe leben. Die Meisen tragen auf dem Kopfe dunkle Häubchen und sehen aus wie Mütterchen aus einem Stift. Aber sie sind durchaus nicht so friedlich, wie sie aussiehen. Auch sie tanzen sich oft und machen ähnlichem Vorm dabei. Allzu viel finden sie ja auch nicht vor dem Fenster. Ein paar Körnerchen Futterlosen, die vom Rücken vorbei gespielt wurden, und ein Süßchen reichlich ausgenährter Speckworte. Und doch genügt es ihnen. Auch sie haben lernen müssen, sich zu befreunden. Jämmer wieder werden sie angeflogen, dass sie um die geringen Gaben. Daum haben sie sich am Morgen eingestellt, dann lugen drüber beim Rad vor hinter den verwesten Blütenbüscheln der Hortensien ein blonder Jungenslob und ein alter Mann durch die Gartentore. Und bis der Abendabend die Vögel vertreiben, wedeln sich die beiden an ihrem Treiben. Für den Jungen ist es ein Spiel. Für den Alten aber ist es ein Widerstreit menschlichen Lebens. Gilt nicht die menschliche Gemeinschaft — jetzt endlich! — auch denen über die sorgten Wochen hinweg, die erwerblos auf diese Hilfe angewiesen sind? Sie und die Vögel, beide sind nicht schuld daran, dass sie dieser Hilfe bedürfen. Und was wir beiden geben, sind nicht Almosen. Die Vögel haben uns in den Sommermonaten Dienste getan. Ohne ihre Hilfe wäre vielleicht kein Apfel in unserem Garten gereift, denn sie haben unermüdlich die Schädlinge vertilgt. Und die Brocken, die wir ihnen streuen, sind nur der Lohn für eine Arbeit, die wir ihnen machen. Wie gern aber gefallen wir uns dabei in der Poise des Wohltäters.

Und die Erwerblosen? Türen wir vergessen, dass sie gearbeitet haben, doch sie gern arbeiten würden, dass Unschlüssigen unter ihnen die Unfähigkeit eine Qual ist, dass ihnen das bishaben helfende Geld in der Hand brennt? Türen wir vergessen, dass Tausende von ihnen jahrelang zu unserm Schuh im Felde standen, dass sie hilfen und opfern? Und doch gibt es viele, die sich als Mitglieder der helfenden Gemeinschaft auch da in der Poise des Wohltäters gefallen. Und viele gibt es, die den Erwerblosen diese schwache Hilfe minähnen. Auch sie vergessen, dass wir auch da nur eine Pflicht erfüllen, wenn wir geben.

Telephonie re

Die Oberpostdirektion macht bekannt: Der Fernsprechverkehr in Dresden hat einen so außerordentlichen, nicht vorhersehbaren Anstieg angenommen, dass er sich mit den verfahrbaren Mitteln nicht mehr ordnungsgemäß abwickeln lässt. Eine schnelle Erweiterung der technischen Einrichtungen läuft sich leider unter den gezwungenen Verhältnissen nicht ermöglichen. Da die Zahl der weniger wichtigen Verbindungen in der Hauptverkehrszeit etwa 40 Prozent des gesamten Verkehrs umfasst, würde sich bei vollauffähigem Regelbetrieb die Hälfte der Verbindungen der verbleibenden wichtigen Verbindungen handeln. Daher wurde daher erforderlich, private

Verbindungen im Fernverkehr Dresden, sowie im S-Bahn- und Nahverkehr verkehrt zu werden. Bei gewissenhafter Belebung des Verkehrs würde dann auch die Zahl von 1/2 Stunde hoffnungsreiche Sperrung der Anwendung möglich sein. Je bei der Hälfte sämtlicher Teilnehmer in Dresden, die zu zahlreichen Einwendungen Anlass geben, aufgehoben werden können. Der Erfolg muß in dieser Beziehung zunächst abgewartet werden. Es handelt sich bei der neuen Anordnung um eine Notmaßnahme, die im Interesse der Teilnehmer selbst getroffen ist. Je einschöpfer und gewissenhafter sie darauf eingehen, um so wirksamer wird sich die Maßnahme zum Augen der Allgemeinheit gehalten.

Da hätten wir also die Sicherung. Gewiss mag das nun der einzige Ausweg sein, mit dem sich die Teilnehmer im Interesse der Teilnehmer abzufinden haben. Tiefe Einsicht will dem längst chronisch gewordenen Telephoneland dadurch abholen, dass sie es noch einer andern Seite hin verschlimmern. Anders weiß sich die Oberpostdirektion keinen Rat mehr. Wie aber die Fernsprechteilnehmer über die Ursachen denken, die zu dieser Not geführt haben, darüber wird sich wohl die Oberpostdirektion seiner Täuschung hingeben. Darüber ist ihr ja in letzter Zeit wiederholt reiner Wein eingekehrt worden. Und an dieser Stelle ändern alle Beleidigungsräte der D.P.D. nichts.

Eine drohende Gefahr

In diesen Blättern lesen wir: Nach längerer Beratungen hat die Vereinigung der Dresdner Großbetriebe, und Saalhabervereine für nächsten Dienstag im großen Saale des Vereinshauses eine Protestversammlung mit folgendem Tagesordnung geplant: Die Abwendung der Schleichhandelverordnung und die neuen Wuchergerichte sowie Bekämpfung über die Schließung aller Betriebe und Kündigung des gesamten Personals.

Soll damit gelöst werden, dass die Großbetriebe ohne den Schleichhandel nicht bestehen können? Dass die bevorstehende Bekämpfung des Schleichhandelsbestrafung so als ein Stich ins Weipennetz wirkt, zeigt nur, wie dringend nötig sie ist.

Das erste „Opfer“

Ein Dresdner Großschieber, der während der letzten Kriegsjahre bereits Riesengewinne durch Zigarettenhandel erzielt hat, holte in Frankfurt a. M. einen Waggon mit dem Wagen nach Dresden abrollen lassen, der einen Wert von einer halben Million Mark repräsentierte. Als der Wagen in Dresden nicht einfahrt, erkundigte sich der Absender nach dem Verbleib der verbotenen Sendung und erfuhr nun zu seinem Schrecken, dass der Waggon unterwegs von der Behörde beschlagnahmt worden war. Die Millionenendung war gerade abgerollt, als die neuen Verbote bestimmungen in Kraft traten und der Dresdner Schieber in als das erste „Opfer“ verloren zu bezeichnen. Hoffentlich wird bald dem gesuchten Schieber das Handwerk gezeigt und das neue Wuchergericht mit drakonischer Strenge zur Anwendung gebracht.

Dresdens Lebensmittelversorgung

In der am Mittwoch abgehaltenen Sitzung des städtischen Lebensmittelausschusses wurde zunächst über den Stand der Kartoffelversorgung berichtet. Danach haben sich die Kartoffeleinheiten in den letzten Wochen wieder etwas gehoben, so dass die Durchschnittsernte eines Pfundes zu günstiger Preis erzielt wird. Um den Haushaltungen für die Weihnachtsfeierzeit etwas mehr Kartoffeln zu bekommen, wird in den Tagen vom 14. bis 20. Dezember 1919 die volle Kartoffelfreizeit mit 1/2 Pfund zur Ausgabe gestanden. Weiter wurde bekanntgegeben, dass nach einer neuverfaßten Verordnung die Kleiderkartoffelleiste auf Unzug auf, in diesem Jahre für die an der normalen Wochentakt ausfallenden Kartoffeln gleich, und zwar Kartoffelmalzweig und Kartoffelwurst, als das erste „Opfer“ verloren zu bezeichnen. Die erforderlichen Schritte sind vom Lebensmittelamt sofort eingetragen worden. Bei der nächsten Kartenausgabe werden daher an die in der Weihnachtsfeierzeit verbliebenen Personen Kartoffelkästen zur Ausgabe gelangen, auf die dann die entsprechenden Belastungen geliefert werden würden. In der Weihnachtszeit befinden sich zur Zeit in Dresden noch rund 340.000 Personen, wovon kaum zu jährlingen 40.000, also etwa 1/3 der Gesamtbewohlung, aus Landesstoffsatzkasse eingestellt haben.

Auf den an die Kleiderkartoffelleiste gerichteten Antrag, dass eine zugewandte Nutzlandschaft dem Kommunalverband nicht teurer als die ausgewählten Landeskartoffelfelder rechnet würden, hat die Kleiderkartoffelleiste geantwortet, dass derartige Auslandskartoffeln von Reichs wegen auf 15 M. für den Betrag versteuert werden würden, mit diesem Betrage jedoch den Kommunalverbanden in Rechnung gestellt werden müssten. Endlich wurde noch bekanntgegeben, dass die in einer der früheren Sitzungen des Lebensmittelausschusses beschlossene dringende Eingabe an die Nationalversammlung, in der die Abstimmung der durch die Transpernitzfelder und den übernahmehenden Kartoffelkästen entstandenen Wirkungen gejedert worden war, nach einer Kürzung des Reichstagsschreits der Reichsregierung gut angenommen wurde.

Auf Grund einer aus der Kasse des Ausschusses gestellten Antrags wurde leichtfertig bei den gültigsten Stellen dahin geurteilt, dass der von der Reichskartoffelleiste eingeschätzte Sonderleistungspreis von 2 M. für den nach dem 3. November 1919 abgelieferten Zehner-Kartoffeln, rückwirkend bis zum 1. Dezember 1919, auf 1/2 Pfund zu versteuern, sowie, dass überhaupt vermieden werde, beständige Preisänderungen zu verstellen, sowie, dass überhaupt vermieden werde, beständige Preisänderungen in der Laufe der Lieferungszeit für eine Fruchtkartoffel einzuführen, da dadurch nur die unpaarliche Abfertigung belohnt wird.

Der Stand der Petroleumversorgung hat sich wesentlich verbessert, so dass für den laufenden Monat die Erdölfarten wie folgt befestigt werden können: Die B-Marie mit zwei Litern und die C-Marie mit einem Liter Petroleum. Der Preis beträgt 2.75 M. für das Liter. Gleichzeitig wird auf jede Erdölfalte ein Tafelricht oder eine Kette zur Versteilung kommen. Vom Industriehafen für das Väter- und Sonnenpflanze für Dresden und Umgebung ist der Antrag gestellt worden, dass künftig das zur Auslastung verfügbare Weizenmehl als durchaus ausreichend für die Herstellung von Kastenbrot geachtet werden möge. Sich der Fleischmarkt auf die Brotzeit der Poise an, unter der Bedingung, dass die Punktungen an Sparten gemäßigt werden müssen. Weiter soll die Punktungen an Fleischwaren erhöht werden, um damit eine größere Ausnutzung der vorhandenen Fleischwaren zu ermöglichen. So auch von der Fleischwarenabteilung der Reichsregierung zur Kenntnis genommen.

Vom Industriehafen für das Väter- und Sonnenpflanze für Dresden und Umgebung ist der Antrag gestellt worden, dass künftig das zur Auslastung verfügbare Weizenmehl als durchaus ausreichend für die Herstellung von Kastenbrot geachtet werden möge. Sich der Fleischmarkt auf die Brotzeit der Poise an, unter der Bedingung, dass die Punktungen an Fleischwaren erhöht werden, um damit eine größere Ausnutzung der vorhandenen Fleischwaren zu ermöglichen. So auch von der Fleischwarenabteilung der Reichsregierung zur Kenntnis genommen.

Konsumentverein Vorwärts

Manufaktur- und Schuhwaren-Geschäfte

Wir empfehlen in grosser Auswahl besonders preiswert:

Reichsware:

Damenmäntel
Kostümrocke
Damenblusen
Strümpfe
Socken
Unterhosen
Strickwesten

Aluminiumwaren
Emaillewaren
Bestecke
Badewannen
Fleischbackmaschinen
Kuchenformen
Korbwaren
Leiterwagen

Briefmappen
Briefkassetten
Ansichtskarten
Neujahrskarten
Brieftaschen
Geldtaschen
Handtaschen
Zigarettenaschen

Damenhüte
in prima Velour,
Wollfilz, Loden
Blumen, Federn
Flügel, Reiher
Eigene Putz- u. Gar-
nierwerkstätten
Herrenmützen
Knabenmützen

Gr. Spielwaren-Ausstellung

100000 Stück
prima Qualitäts-Zigarren
Preise 650-950 gr., 20 Reißzettel, elegante Zulie.
Vorzügl. Rauchtabak, trocken

Zimmer 1950 M.
Reicher Tabak, ganzheitl. Rauchtabak, 20 Riegel
250 gr. empl. Brückentabak, überzeugt Rückhalte-
kraft gewesen, 100 Riegel 250 gr. Rauchende lösbarer
Qualitäts-Einkaufsstoff für Gastronomie und Wiederverkäufer.
Rauchtabakwaren, 250, 500, 1000 Stück. Herstellername:
Zigarrenborn Pirna, Gartenstr. 40
Großhändlerverzeichnis in Tabakwaren, 1125



Zum Weihnachtsfest
empfohlen unter weiblichen
Fächern, Reiher, Staußfädern, Rüschen,
Ballblumen, Dekoration aller Art
zu amerikanisch stilisierten Verzierungen in großer Auswahl. Ferner:
Christbaumschmuck:
Blumchen, Zweige, Zapfen, Moos, Lichter
und vieles andere, nur Wiederholerfabrik des Kreisvereins.
Blumenkunst, Grottelstraße 20. 1125

Ständerwagen
aus d. Birgfl., Tuchdruck-
stoff, 11-12 cm. Höhe, 11-12 cm.
Preis 11-12 M. je Stück
oder 11-12 M. je 2 Stück
Wackeruhren
gewundene und breite Tafeluhren
Preis 11-12 M. je Stück. Goldhammer, 1125

Goldhammer, 1125

Achtung! Hohe Belohnung! Film-Diebstahl!

Freitag den 12. Dezember, nachmittags gegen 4 Uhr, ist uns angeblich
am Wiener Platz vor dem Hauptbahnhof eine braunlädierte, fast neue
anziehende Edelschlechte ohne Firmenwiderricht mit darauf befind-
lichen 7 Film-Holzstiften, davon 6 mit Eulen beschriftet, gesichtet worden.
Diese Risten enthielten folgende Filme:

Verlorene Töchter, II. Teil, Opfer der Schmach	6 Rollen
Gehegte Menschen	4
Erste Liebe	4
Der Dorflump	4
Udo Thomsons Heimkehr	4
Die Hochzeitsnacht	3
Wenn dreie eine lieben	2
Fig hat einen Unglücksstag	1 Rolle
Eine Fahrt auf dem Wannsee	1

Hohe Belohnung für Wiederbeschaffung zugesichert, auch entsprechende
Belohnung für sachdienliche Mitteilungen an die Kriminalpolizei oder an:

Adler-Monopolfilm-Vertreib G. m. b. H.
Grunauer Straße 20, I. Tel. 19404.

15.8087

**Mandolinen, Lauten
Gitarren**
Große Auswahl, äukern möglich.
Vorläufige Schulen zum Selbstlernens
ebenso wird Unterricht nachgewiesen.
Otto Friebel, Siegelstr. 13

Moderne Ulster
Preis 11-12 M. je 11-12 M. 11-12 M.

Leiterwagen
ab 11-12 M. je 11-12 M. 11-12 M.
Platin Gramm 110 M.
Preis 11-12 M. je 11-12 M. 11-12 M.
Gebisse ab 11-12 M.
Gold u. Silber, ausland. Massen
zahlt hohe Preise 11-12 M.

Einkaufshaus Tayer

Dresden, Wabergasse 11-12

Am Holderstrauß

Die alte Mühle jenseit 1000 andre Steine
betten im Schollplatz, außerdem 400 Weiß-
und goldfarbige Löwen eingetroffen.

Otto Friebel
15 Siegelstraße 13. Ecke Steinstraße.

**Petriko erklärt den
Krieg
wegen der Kohlennot!!!**



Ulster
bedenklich von 150-275 M.
Anzüge

zahlreiche, gute Qualität, som.
Hosen preiswert 1.-2. Werk. 1125
Sohnker, Waisenmauer 8, I.
Hagelmann großer Waschgeschäft
Sonne ins, weiß überla. bis willig
verkauft. Nähe bei Hermann-
Kloppenbogen 5, nord. 1125
Schöne Küche, neu. Tiefen-
verkauft Nicolaistraße 25, II. 1125
Kunze.

Ulster modern
mit Zwischenraum, 1125
Böttcher, Gebäu. 8, II. 1125
Bayerischer Sonnen 11-12 M.

Rüche u. Goldj. mit Zwischenraum, 1125
Böttcher, Gebäu. 8, II. 1125
Bayerischer Sonnen 11-12 M.

Silber modern
mit Zwischenraum, 1125
Böttcher, Gebäu. 8, II. 1125
Bayerischer Sonnen 11-12 M.

Otto Friebel klein
mit Zwischenraum 1125

Weine direkt vom Produzenten, unter
1125 Weinfabrik von 1125 M.
1125 Weinfabrik von 1125 M.
Herranz, Seidenre, 1125 M.
Herranz, Weinfabrik, 1125 M.
Rum, ca. 50,- 1125 M. 1125 M.
Rum, 1125 M. 1125 M.

Silber modern
mit Zwischenraum, 1125
Böttcher, Gebäu. 8, II. 1125
Bayerischer Sonnen 11-12 M.

Otto Friebel klein
mit Zwischenraum 1125

Goldj. modern
mit Zwischenraum 1125

Gold

Leben · Wissen · Kunst

Aquis submersus

(Im Wasser versunken)

Von Theodor Storm

Meine Hand führte unverstehend nach der Brust; wo ich das Kindlein mit dem Brief verweint hatte; denn die trünen Augen des Jungen lagen auf mir: und war mir's nicht anders, als wäre er damit mein ganz Geheimnis offen vor sich liegen. Es wußte auch nicht lange, so flogen die Tränen flachend auf den Tisch. „Wo!“ rief er. „Am Eili, bei meiner Rose! Du treibst wohl gar doppelt Handwerk, Pusch! Wer hat dich aus den Botengang geschickt? „Für nicht, Junter Wulf!“ entgegnete ich; und das muß es war nicht da; viel mir auch bei ihm, daß ich ihn an den Sattelbügel gehängt, da ich doch den Gaul zu Stalle brachte.

Und schon schrie der Junker wieder zu seinem jüngeren Bruder: „Reiß ihm das Wams auf, Kurt! Es gilt den blauen Haufen hier, du findest eine saubere Briefschaft, die du ungern möchtest bestellt seien!“

Um selbiges Augenblick sahle ich auch schon die Hände des von der Rösch an meinem Pelze, und ein wildstil Mingen zwischen uns begann. Ich fühlte wohl, daß ich so leicht, wie in der Bubengestalt, ihm nicht mehr über würde; da aber folgte es sich zu meinem Glück, daß ich ihm beide Handgriffe parde und er also wie gesesselt vor mir stand. Es hatte keiner von uns ein Wort dabei verlaufen lassen; als wir uns aber nunmehr in die Augen sahen, da wußte jeder wohl, daß es's mit seinem Todfeind vor sich habe.

Gleiches schien auch der Junter Wulf zu meinen; er zog von seinem Stuhl empor, als wolle er dem von der Rösch zu Hilfe kommen; mochte aber zu viel des Weins erzogen haben, denn er taumelte auf seinen Platz zurück. So schrie er, so laut seine lollende Kino es noch vermochte:

„Tortar! Tortar! Wo steht ihr! Tortar, Tort!“ Und ich wußte nun, daß die zwei grünen Süder, so ich vorhin auf der Tente an dem Ausschank hatte lungern sehen, mir in die nackte Kehle springen sollten. Schon hörte ich sie auch das Getümmele der Tanzenden daherschausen, da riss ich mit einem Rucke jährling meinen Feind zu Boden, sprang dann durch eine Seitentüre aus dem Zimmer, die ich idmetz und hinter mir zurück, und gewann also das Freie.

Und nun mich hetzte war plötzlich wieder die stillte Nacht und Mond- und Sternensimmer. In den Stall zu meinem Glück mag ich nicht erst zu gehen, sondern sprang flugs über einen Wald und lief über das Feld dem Wald zu. Da ich ihn bald erreichte, rückte ich die Richtung nach dem Herrenhofe einzuhalten; denn es zieht sich die Holzung bis hart zum Gartenseitze. Hwarz war die Helle der himmelblauem Sterne durch das Laub der Bäume verschlossen; aber meine Augen wurden der Dunkelheit gar bald gewöhnt, und da ich das Kindlein sicher unter meinem Mantel hielt, so tappte ich stiftig vorwärts; denn ich gedachte den Rest der Nacht noch einmal in meiner Kammer auszurichten, dann aber mit dem alten Diterich zu beraten, was allfort geschehen soll; wagen ich wohl sage, daß meines Bleibens hier nicht sicher sei.

Bisweilen stand ich auch und horchte; aber ich mochte bei meinem Abgang wohl die Tür ins Schloß geworfen und so einen guten Vorsprung mit gewonnen haben; von den Hundten war sein Laut vernehmbar. Wohl aber, da ich über aus dem Schatten auf eine vom Mond erhelle Lichtigkeit trat, hörte ich nicht gar fern die Nachthallen schlagen; und von wo ich ihrem Schall hörte, dahin richtete ich meine Schritte; denn mir vor wohl bewußt, sie hörte in hierherum r' in den Fleden des Herrengarten ihre Reiter; es kannte nun r' ich, wo ich mich befand, und daß ich bis zum Hofe nicht gar weit mehr hette.

Ging also dem lieblichen Schallen nach, das immer heller vor mir aus dem Dunkel drang. Da plötzlich schlag' was anderes an mein Ohr, das jährling näher kam und mit das Blut erschreckte. Nicht zweifeln konnt' ich mehr, die Hunde brachen durch das Unterholz; sie hielten fest an meiner Seite, und schon hörte ich deutlich hinter mir ihr Schnausen und ihre gewaltigen Säge in dem dünnen Laub des Waldhobens. Aber Gott nob mit seinen androhenden Schutz, und dem Schatten der Bäume lärmte ich gegen die Gorenmauer, und an eines Niederbaums Gestalt schwang ich mich hinüber. — Da klangen hier im Morgen noch die Nachthallen; die Nachthallen waren tiefe Schatten. An solcher Stunde nicht war ich eins vor meiner Ausfahrt in die Welt mit dem Herkardus hier gewandelt. „Sieh dir's noch einmal an, Johanna!“ hatte herzogen er gefordert; es kann' ne schlimm' dok du bei deiner Heimfahrt mich nicht daheim mehr händest und dok alsdann ein Willkommen nicht für dich om Tag eingeschränkt hätte; — ich aber möcht' nicht, daß du diese Säge über berührst!“

Das flog mir kind durch den Sinn; und ich mußte bitter lachen; denn nun war ich hier als ein schwerer Bild; und schon hörte ich die Hunde des Junters Wulf gar atmimmig an der Gartenvorwer rennen. Schritte aber war, wie ich noch sonst vorher nicht überrollt so hoch, daß nicht das mürrige Metz hinzüber komme; und raus im Garten war sein Baum, nichts als die dichten Böden und drüben seien dies Haas die Blumenkiste des letzten Herrn. Da, als eben das Felsen der Bäume w' ein Triumvirat gehet, innerhalb der Gartenvorwer schoss es ich in meiner Not den alten Grußform, der sich mit starkem Stamm an kein' Torm hineinbereitet; und da dann die Bäume aus den Herzen auf den marktbaren Maia hinunterstiegen war ich schon hoch sorg' daß sie mit ihren Kindern mich nicht mehr erziehen könnten; nur meinen Mantel so nah der Schuster geöffnet hatten sie mit ihrer Söhnen mir heruntergerissen.

Ich aber als prekommert und lächelnd, es werde tot noch eben schwere Wehre nicht auf die Tauer nicht trüben b'die sindet um mich ob' ich nicht ironnd besserem Holt gen'mmen möchte; aber er war nicht zu' r' als die kleinen Geschichter von mich' sei. — Da in folger' ich aber mir ein Denkmal stellte, und eine Stimme scholl zu mir herab — möcht' ich ja wi' der hören wenn da mein Gott, mich bold nun rufen läßt aus diesem Erdental! — „Johannes!“ rief sie; fels, doch berücksicht' hörte ich meinen Namen, und ich flatterte höher an dem immer schwächeren Gespweie, indes die schlafenden Vogel um mich aufzuhören und die Bäume von unten ein Gebewu' heraufzuliegen. — „Katharina!“ Wiff du es wirklich, Katharina?“

Aber schon kam ein zitternd Kindlein zu mir herab und sog mich gegen das offene Fenster; und ich sah in ihre Augen, die voll Entsegen in die Tiefe starrten.

„Kommt!“ sagte sie. „Sie werden dich getreuen.“ Da schwang ich mich in ihre Kammer. — Doch als ich drinnen war, ließ mich das Kindlein los, und Katharina saß auf einem Stuhl, so daß sie stand, und hatte ihre Augen nicht geschlossen. Die kleinen Flecken ihres Haars lagen über den weißen Nachgewand bis in den Schoß hinab; der Mond, der draußen die Gartenbeden übergespannt hatte, schien voll herein und zeigte mit alles. Sie stand wie festgezankt vor ihr; so leblich stand und doch so ganz mein' eigen Jahren sie mit; nur meine Augen tranken sich fort an all der Schönheit. Erst als ein Seufzen ihre Brust erhob, sprach ich zu ihr: „Katharina, liebe Katharina, traurst du denn?“

Da flog ein schmerzlich Lächeln über ihr Gesicht. „Ich glaub' wohl ja, Johannes! — Das Leben ist so hart; der Traum ist süß!“

(Fortsetzung folgt.)

Bilder aus dem Tollhaus*

Arthur Siedlers Buch „Im Tollhaus“ (Verlags-Anstalt, Berlin, 62 Seiten, Preis 2 M.) ill die Geschichte eines jungen Zöglingens, in dem sich der Mensch aufsteilt gegen das Schaf, in die menschenunberührt Mühe des Weltzuges geworfen zu werden. Die kleine Stadt vorhandene Albernhäuse zum Entschlaf auf. Eines Tages sieht er im Bild. Er weigert sich und will die Folgen ab. Was ist, wenn mal einer denkt: ich muß gar nicht, wenn ich nicht will? Und tut danach. Was ist dann? Bleibt dieonne stehen? Fallen die Häuser ein? Es geschieht gar nicht viel. Von ihm aus bedarf es kaum der Verstellung. Die einfache Welserium erscheint den Zöglingen schon als heller Waldbaum. Und als die plumpen Mittel des Zöglingstaufes Dresdner an einer Entschlossenheit zusätzliche, schlägt er sich auf den Rücken. Und gewißlich wird der Zöglinge am Schluss am Ende geben.

An zwanzig Wochen verbringt er hinter den Mauern der Alten- und Neuen Anstalt unter Raumabzügen, deren Höhe unter der Post erbauete Leidern verdeckt. Siedlers Schilderung zeigt Vorhänge und Fenster, hinter denen eine unbekannte Welt der Tiere lebt und sitzt, unzählig häuslicher als alle Verhorungen, die Augen und Spalten in Menschenleibern anrichteten. Ein Herz patschen des Jünglings, apoplexische Ereignisse zerstörte Hitze, Ausbildung wundunmöglichen Wuns, luxuriante Propheten unruhiger Verkünder, Deutsche, Russen, Franzosen, eine ganze europäische Allianz des Schicksals — das alles freilebt in Knoppen, geholteten Bildern vorüber. Die Außenwelt verschwindet hinter diesen Mauern, hinter denen die Verschrobenheiten des Jünglings ihre eigene Logik bekommen. Um ganze dieser Welt fließt wie eine Weisheit, wenn ein Verkünder philosophiert: „Man könnte an der Welt bestehen, wenn nicht in den Menschenkindern ein paar vernünftige Menschen leben.“ In dieser Welt der Verborgenheiten verzerrt den Wahrheiten zum Irrthum, Sachtheit, über die der in dieses Tollhaus Verschlagene summiert — die Vergangenheit fest, daß er summiert. Sie erschüttern ihm für ungeignet, im Weltzuge als Schlachtkörper verwendbar zu werden.

Was jämmerlich Wochen fehlt er bei in die „vernünftige“ Welt zurück mit der Frage auf den Lippen: „Was das Leben noch eine Freude?“ Und in der Antwort fließt das Buch aus: „Leben heißt nach dem Entzücken aus dieser Not: Arrog dem Krieg!“

Das kleine Buch Siedlers verdient, gelesen zu werden. Es steht in der Reihe der Bücher, die meist über den Krieg hinaus wirken für "Zeen, die solange ge" handelt wurden und die in den besten der Menschen heute sicher leben denn". E. H.

Vortragskunst

Wilmersdorf. Den fünften Abend der Reihe liest Bertold Viertel mit einem gesprochenen Essay über das Wesen des österreichischen Humors ein, dem der Autor gewidmet war. Er führt die literarischen Gaben der österreichischen Humoristen in drei Gruppen: Urheimsicher und urwitziger Humor sind höchst aus dem deutschen Alpenlanden. Er entstammt sich von Jean Stehmann ausgehend über Angerer und Roséger und zeigt sich fast in den zu wenig bekannten Erinnerungsgegenständen Kurt Schönbergs, der jetzt populär wurde, o's er verstand. Die andre Linie entwirkt sich zum jugendlichen Wiener Du' or, der anfangs um Rahmenlosen Humor des Widerstandes gegen die Uniformierung des Menschen im Zeitalter der Großstadt, später aber ein Schäßbündner damal. In Wien, in dieser Stadt inmitten so verschiedenartiger Massezeichnungen und umgebender Freiheiten, wurde der Humor zu einem Mittel ständig federnde Adore. Er wird ansonst humor, Humor des Augenblicks. Er findet keinen Lieberstand nicht in bleibenden Werken. Er gibt sich läufig, läuft' ich aus als Scheidemarie, er äugt sich in jener Wiener Oper, die nicht andres ist als angebundener Gesell. Aus dieser Schulwirkungsweise vornehmend vornehmend die gute, o's Wiener Operette, die heute längst internationalisiert und verbreitet ist, entsticht das Wiener Volksspiel und Kino, entsticht jener besondere Wiener Heu'leten-Samus, der in Peter Altenberg gipfelt. So vollzieht sich eine Entwicklung, die in der Jesch'leitau, in der Verflachung enden mußt und die nun, da Wien um diese Zeit, ein gemaltes Ende sond. So ist ein Abend, der dem österre. Bildern Humor gewidmet ist, die Beschöpfung einer vergangenen Welt. Das gibt dem Abend einen ansonst unheimlichen Hintergrund, und nur die Hoffnung bleibt, daß dem österre. Bildern Humor aus den bürgerlichen Quellen neue Säue zuwidern werden.

Nach dieser Vorrede, die bei aller aphoristischen Strahlheit reich an Gedanken war, las Wigmanns „Leidende österreichische Schulwirkungsweise“ aus dem Humor von Hamerling, Grillparzer, Salomon, Roséger, Vogl, Chlöazzo, Angerer und Roséger. Sieht man von dem Gedanken nach dem Beispiel Alfred Kerrs das Wunderbare ab, so bleiben befanglose Kleinheiten, die eine liebenswerte Schauspielerin los, deren Reicht um Wille, weniger der Lustigkeit ist. Am besten gelang ihr darum auch die humoristische Seite jüdischen Theaters Dumont und dem alten Holzwarth aus Rahmenlosen Verkündern. Bertold Viertel gab dann Proben von Angerer, Schönheit, Wienberg und Vogl. Auch da ergab sich das Gefühl: der menschliche und familiäre Reichstag, den Erich Ponti gab, macht es den nach's' eben Wachstum schwer. Aber warum eigentlich schlägt an einem dem österreichischen Humor gehörigen Abend keine Schule übernommen werden?

E. H.

Mag Monos vom Hamburger Kaufmännische Sprach am Donnerstag im Verein Volkswohl-Ballus Theater von Editha Peacock frei aus dem Gedächtnis. Er erzielte dann, trotz einer natürlichen und klaren Sprachkunst und einer rein differenzierten Gestaltung, vermeintlich, daß die einzelnen Figuren des Bildes bildhaft vor das Auge eines des Jünglers rückte, herzen Eindruck. Man sieht solchen Gedächtnismalzinden in der Regel irgendwo annehmen, aber hier hat der Regisseur doch darüber hinaus wirkliche Kunst, die zahlreiche Publikumsfreude in ihren Anna zwanzig und erst gegen den Schluss hin wegen Erneuerung der physischen Kräfte von Vorstränden und Hören etwas lösbar ließ. Und von diesem Gedächtnisse aus müssen solche Kraftleistungen immer als ein gewichtiges Ereignis erachtet werden.

E. H.

Mag Monos vom Hamburger Kaufmännische Sprach am Donnerstag im Verein Volkswohl-Ballus Theater von Editha Peacock frei aus dem Gedächtnis. Er erzielte dann, trotz einer natürlichen und klaren Sprachkunst und einer rein differenzierten Gestaltung, vermeintlich, daß die einzelnen Figuren des Bildes bildhaft vor das Auge eines des Jünglers rückte, herzen Eindruck. Man sieht solchen Gedächtnismalzinden in der Regel irgendwo annehmen, aber hier hat der Regisseur doch darüber hinaus wirkliche Kunst, die zahlreiche Publikumsfreude in ihren Anna zwanzig und erst gegen den Schluss hin wegen Erneuerung der physischen Kräfte von Vorstränden und Hören etwas lösbar ließ. Und von diesem Gedächtnisse aus müssen solche Kraftleistungen immer als ein gewichtiges Ereignis erachtet werden.

E. H.

Die Eröffnung durch die Steinbecksche zum Festen des neuen Jahres am Sonntag: Madame Butterly (6%). — Schauspielhaus: Sonntag: Die Schneeflöckchen (6%). — Alberttheater: Sonntag: Die Schneeflöckchen (6%). — Raben (2%). — Mein Propst (7%). Montag: Eine glückliche Lage (7%). — Residenz-Theater: Sonntag: Das Goldene Kleid (7%). — Central-Theater: Sonntag: Die Puppe (3). Sonntag und Montag: Die schwarze Sodaf (7%).

Gefährdungsbüro und nicht zuletzt die berühmte Bandarte werden wieder Schenken angeführt lassen, sich aus der Tretmühle des Höllens für kurze Zeit in den Giebeln der Alpen zu retten. So auch man nach „Erlay“ fahren, und die mit Schopfmüheln so reich geprägte Arbeiterschaft hat auch hier eine gewundene Touristenroute im Goldenecktal auf Einladung des Touristenvereins. Die Naturfreunde der Goethemann Handkram, die zahlreich Besuchern im Geiste durch die Alpenwelt zu führen. Von Alpen ausgedehnt, geleitet er weg an den Schwarzenberg, Modell und Waldmühle, am Lager und Adelwitz vorbei in den jetzt von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem durch seine Wallfahrtspiele berühmten Oberammergau wurde ein hoher Preis abgestrichen. In den von zwei Ländern umgrenzten, an Naturwundern reichen Goethensteine benannten, wie wir mit in durch Mittelgebirge auf die Zugspitze, den höchsten Berg Deutschlands. Dem

Kunsthandlung Emil Richter, Dresden, Prager Straße 13 u. 14.

Weihnachts-Geschenke von bleibendem Wert:

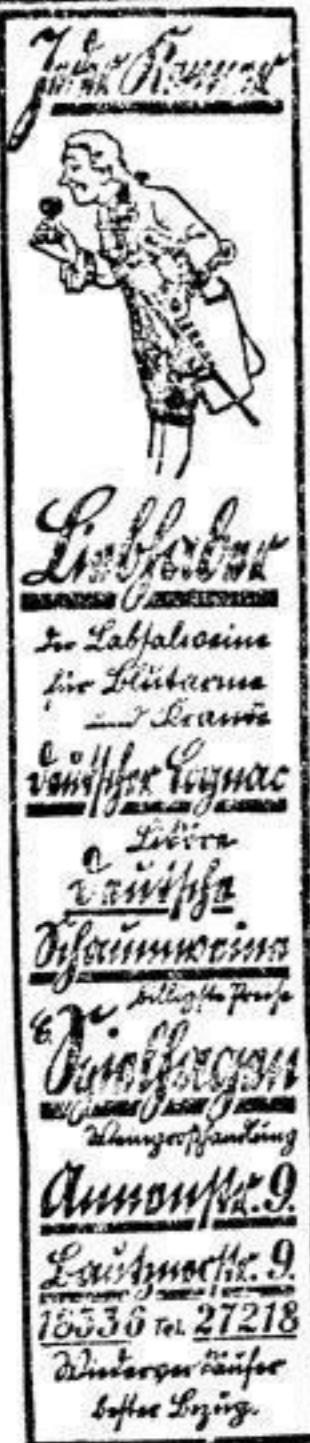
Original-Oelgemälde erster Meister.

Aquarelle: Motive der Sächsischen Schweiz, Meißen usw. von Adolf Nother, Rudolf Kargl und anderen.

Bronzen, Elfenbein.

Antiquitäten, wie geschmackvolle alte Möbel in historischen Stilen, Decken, Gläser, Porzellanteller und Figuren (Medaillen usw.), Zinnarbeiten, Silber, Löffel und Dosen, ostasiatische Kunst.

Eigene Verglasungswerkstätten und Tischlerei.



Allerlei
Weihnachts-
Kerzen
250 und 500 gr. je 10 Pf.
Seifen 1.00 M. an
billigst für
Biedermeier u. Private
H. Holl. Kakao
10.15.-10 und 17.20.-10.
Fischer, Potschappel
Eisenglocken 2.-10.



nicht
Makassarmasse, Gicht,
Fieber. Erhöhter Blut
im Apotheken-Preis 10 Pf.
Löwen-Apotheke
Dresden, Altmarkt.

Reiste!

100-150 gr. direkt
verpackt für Herren
anziehen, Röcken, Anzüge,
Hosen, Hämmer, Hände
und Mantel 10 Pf.
in kleinen Größen.
Eisenhardt
10. 1. Mönchstr. 18. 1.

Original-Graphik:
Handzeichnungen, Original-Radierungen, Lithographien
Holzschnitte, gerahmt und ungerahmt.

Dresdner Stadtansichten
von W. Zeising

Weihnachtsausstellung

im ersten Stock in der neuen Klasse der Graphischen Galerie.

Kunstgewerbe: Handarbeiten, zur Zeit Sonderausstellung
vom Leni Matthaei, kunstvoller, handge-
schmiedeter Schmuck, Kissen, Brust, Täschchen, Bank-
arbeiten, Käthe-Kruse-Puppen, Holzmalerei, reiche Aus-
wahl an Porzellanen und Majoliken (Figuren und Vasen)
der bekanntesten Manufakturen sowie Einzelstücke he-
kannter Künstler. Originale-Scherenschnitte, Reroduk-
tionen und Steinzeichnungen als Wanddekoration in ge-
schmackvoller Rahmenung und auch ungerahmt.

Jugendschriften, Märchen-, Bilderbücher,
Bücher über Kunst aller Gebiete.

Wohlfühles Angebot molliger warmer, neuerster Winter-Mantel

Damen-Mantel, flaukartiger
Winterstoff, karriert oder
einfarbig, sehr preis-
wert 75.-

Winter-Mantel, molliger, sehr
warm Winterstoff,
mit mod. Kragen
und Gürtel 110.-

Winter-Mantel, wie Abbildung
3007, in einfarb.
u. königen Karo-
falten 165.-

Winter-Ulster aus schwerem
flaukartig. Stoff
in neueren Mode-
farben 210.-

Winter-Mantel, wie Abbildung
3005, mit dopp-
mod. Steppeler u.
Knopfverschl. 240.-

Flausch-Mantel in eleganten
Modestoffen und
aus best. Stoffen
4525, 445, 365, 300.-

Jackenkleider — Pelzwaren
In allen Preislagen

BÖHME

Dresden - Georgplatz

An den Sonntagen 14. und 21. Dezember
sind meine Geschäftsräume ab 1 Uhr geöffnet



Richard Münnich

Spezialist in der Anfertigung von
Bruchbandagen, mit und
ohne Federn, Leibbinden
fertig und nach Maß nach Angaben
der Herren Ärzte sowie echte
Dr. Kaisersche u. Dr. Osterlegsche
Leibbinden

Dresden-Neustadt, Hauptstr. II.

!! Alles staunt!!

Rahle über die höchsten Tonnenpreise für Sabotagefälle, auch
verbündete, sowie Waren jeder Art und Preissumme. Gold- u. Silber-
geschäfte auch geschrieben, verordnete.

Möbel und Felle

aller Art.
Langermann, Große Schloßstraße 11, 1. Ober-
geschoss. Eine Einrichtung. — Telefon 1120.

Große Auswahl im (w172)

Uhren, Goldwaren

und anderm Schmuck

zu Weihnachtsgeschenken
passend, empfiehlt

G. Krone

Dresden-N., Oppellstraße 11
Reelle Bedienung. Billige Preise

Brennholz

Platte, im Blatt oder Schalen, gehobt aber auch gespalten, hoch
Qualität. Oswald Henckel, Holzgroß- und Holzsalzerei, Berlin-
Berliner Straße 40, Fernmeldeamt 21813.

11.30

Puppenstuben-Zubehör

Seilstoffläuter, Wachstuche
rechte Auswahl zu angenehmen Preisen

Otto Rühl Nachf.

Waffstraße 3 (am Bahnhof).

Montag bis Freitag von 11-6 Uhr.

Fürchtegott Fallenbeck

Sitzungen Augsburger Str. 10
ausführlich eine große Auswahl moderner

Spielwaren, Christbaumschmuck

Gläser- und Schüsseln, alle Arten Gratulationsfeierlich-

Zigarren, Zigaretten, Tabake und Pfeifen,

Strenge reelle Bedienung, alte, billige Preise. (w180)

Elegante

Damen-Mantel

modernster Schnitt
bestes Winter-Friedensstoff

120 bis 160 Mark (w180)

Richard Hänel

Rosenstraße 16.

= Neue angekommen =

1. Waggons

Emaille-

Wannen, Töpfe, Eimer.

Aluminium

höchst preiswert

Knaudi

Gr. Brüderges.

Edelmetallwaren. September

1919. zu 10% Rabatt auf alle Dinge.

Praktische Weihnachts-Geschenke

In großer Auswahl, nur erster Fabrikat!

Geschenkartikel

En détail



Tea- und Cappuccino-Service für 6 und 12 Personen.

moderne Teetee, Tee-Service (np.), Kaffe-Service, Kaffe-

Service, kant. Speiseteller, Käsebrotsteller, Kuchensteller,

Frühstücksteller, Tortensteller, Obststeller, Süßigkeiten-

Tablett, Käsebrotsteller, Käsebrotsteller, Tortensteller,

Frühstücksteller, Käsebrotsteller, Tortensteller, Obststeller,

Preiswerte Angebote

Kleiderstoffe Blusen und Kleider

Waschfleiderstoffe

Wasch-Musselin
mariehafte und bunte Muster
Meter 9.75, 950

Musselin
ca. 100 cm breit, wunderbare,
weiche Ware, in reiz. Streifen, Meter 14.50

Körper-Barchent
sehr br., in marineblau, für Turn-
zonen und Rangierläder, Meter 14.50

Kleider-Volle
soft-Silke, reiz. duftige Narben u.
Muster, in etwa 100cm Breite, Meter 16.50

Velour-Barchent
in unbedeutenden Mustern, wie
ca. Ware, warme Wintersoffe, Meter 19.50

Schlürenstoffe
ca. 100 cm breit, und doppelzündig,
ca. 100 cm breit, Meter 19.50 u. 16.50

Blusenstoffe

in hübschen, unbedeutenden Farben,
solide gute Ware Meter 19.50, 14.20

Kostümstoffe

in wollhaltiger, kräftiger Ware, circa
120 cm breit, in marineblau, Meter 19.50

Karierte Kleiderstoffe

in lebhaften neuen Farben, woll-
haltige, runderliche, weiche Ware,
circa 100 cm breit . . . Meter 29.50

Kostümstoffe

ca. 130 cm breit, erg. schwere,
proth. solide Ware, in hübschen
Rüschenfarben Meter 39.50

Mantelstoffe

ca. 180 cm breit, schwere, mollige
Winterware, in dunkelgrün, grau
und marineblau . . . Meter 72.00, 62.00

Rammgarn-Cheviot

ca. 180 cm breit, in marineblau
und schwartz Meter 78.00

Reinwollene Serge

ca. 180 cm breit, hochwolle,
gute, exzellente Ware . . . Meter 79.00

Gabardine

in filigraner, schwarz, marine und
braun, in vorzüglichem, runder-
lichem Ware Meter 78.00

Blusen

aus guter Seide, mit weichen Kressen
garniert, in marine, rot, grün 68.00

Blusen

in mod. Ritterform, aus bunten, fröh-
lichen Farben, mit Handtuch und Gürtel 95.00

Blusen

in leichten Formen, reizende Blü-
ten in Seide und Crepe de Chine 135.00

Kleider

in feinem Garn-Dick-Seide, mit Blumen-
und Einsätzen in rosa, weiß,
hellblau 195.00

Kleider

in bunten u. hellen Seiden, moderne
hübsche Ausführungen, entz. Reise-
koffer, 495.00, 425.00, 350.00

Kleider

auf la Stoffen, besitz. Ausführung, mit Glanz-
garn gefüllt, besonders für Nähle. Schnüren u. Co.
geeignet, An- und Einsätze, bis 6 Centimeter breit

Meter 490 375 250

Sehr vorteilhaft: Echt Schweizer Madapolame-Güterreien

Steingut-Schlüsseln	Steingut-Schälchen	Steingut-Schälchen	Rückendosen
Zapf 6 Stück 12.95 10.50	Zweihandmutter, flach oder tief 14.00	weiss gerippt, flach oder tief 12.00	mit Alum.-Deckel, kein Gefüllt 9.75 8.50
Weinkelche	Glas-Schlüsseln	Spiritus-Plättchen	Elektrische Plättchen
ohne, weiss Glas 2.25	geprägt, ca. 25 cm 4.95	fein verzielt 35.00	komplett, mit Leitung 69.50
Brothobel 16.50 14.50	Reibmaschine 13.50 12.50	Emaillierte Kochtöpfe	Brotkäfel
Speisenservice, 28-teilig, für 8 Personen, Handmalerei-Defor. komplett 195.00	gethanzt, Zapf 6 Stück, zusammen 45.00	gekantet, 4 Stück Inhalt 22.50 13.50	Rückengarnitur, 28-teilig, kein Gefüllt, komplett 150.00 120.00 95.00

Wir machen auf unte-
richthafte und übersichtliche
geordnete

Kupfer- und Spielwaren-Ausstellung

ausserordentl. für jeden Geschmack,
für jedes Alter, für Knaben und
Mädchen sind jedoch und sehr preis-
werte Sachen vorhanden.

Meffrow & Waldschmidt

Gasthof Dresden-Cotta

Feiner BALL.

Tanzpalast

Morgen Sonntag:

Feiner Ball.

Anfang 8 Uhr. Torenanzug.

Montag:

Vornehmer

Gesellschafts-Ball.

Montag 8 Uhr.

Anfang 6 Uhr.

Soal in prächtiger, lebendiger
wiederer Dekoration.

Schusterhaus

Straßenbahnen 19 u. 21

Gewerbeschule Cotta

Wochenende von 9 bis 12 Uhr.

Im Saal der Feinen Gesellschaften

in der Cotta lebt abendl.

Gasthof Kaitz

Wochenende von 9 bis 12 Uhr.

Feiner Ball.

Montag:

Alberthöhe, Klotzsche

Morgen Sonntag: Feiner Ball.

Gasthof Reichsschmid, Obergohlitz.

Montag:

Ballmusik.

Montag 8 Uhr. — Herren 3.20, Damen 2.20, einschl. Tanz-

Unter 1. von Cotta bis 10 Minuten.

Gasthof Weißig

bei Weißer Hirze, Landstrasse 11.

Jeden Sonntag feiner Tanz.

Vorläufige Karte.

Gasthof Mockritz Gr. Jugend-Elite-Ball

Montag: 8 Uhr.

Festliches Orchester.

Montag 8 Uhr.

Tanz-Institut „Fortschritt“

Die letzten einflußreichen Tanz-Schulen für

Feinfette leben wieder beginnen am 12. 12. und 21. Dezember

den Samstagabenden. Konzert mit 12.20. Eintrittskarten kosten
ca. 10.000. Eintrittskarten gesichert. Preis der

Wiedereröffnung 10.000. Eintrittskarten kosten

ca. 10.000. Eintrittskarten kosten

Dresden den 13. Dezember 1919

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

ORGAN Sonntag, 7 Uhr, Vereinshaus
mit vielseitigen Verlangen nochmals**Mariarty**Alte und neue Weisensungen für die Jahre
1920-1921Die zweite Revolution, der zweite Weltkrieg und sein
Ausgang, der neue Komet, Englands Ende, Atlantic
taucht auf, Basilea Elektrizität usw.

Personliches Auftritte der Visionärin

Thalia Helladus

Neue Bilderszenen

Metall und Papier mitbringen.

Beginn: 15 Uhr 6 M. u. St. Sonntag von 11-1, 2-5
als 6, 7 Uhr im Abendtheater.

AECHSTEN Montag, 7 Uhr, Palmenhaus

• Chopin-Abend •

Professor

Karl Friedberg

Balladen, F. Moll, P. Dur, A. Dur, P. Moll

Sonate H-Moll op. 28

Polonaise C-Moll op. 62, As-Dur op. 52

Konzertstück Julius Blüthner, Prager Straße 12

Karten: 8, 6, 4, 2, 50 M. und Steuer.

Montag, 7 Uhr, Vereinshaus

AECHSTEN Duci v. Kerekjártó

Violino

Auf dringenden Verlangen 2. (endgültige Intervalle) Konzert

Neues Programm.

Röger, Sonate B-Moll, Kerekjártó, Karpathen-Suite

Goldmark, Mozart, Wienawski, Bassini,

Karten: 8, 6, 4, 2, 50 M. und Steuer.

AECHSTEN Mittwoch, 7 Uhr, Palmenhaus

Auf dringenden Wunsch

II. Plaut-Abend mit dem

(letzter) neuen Programm.

Karten: 5, 4, 2, 2 M. und Steuer.

Dresdner Volkslocherehor

abteilung des Vereins für Sachsihe Volkskunde

AECHSTEN Sonnabend den 28. u. Sonntag den

23. Dezember, 7½ Uhr, im Vereinshaus

Uraufführung des

Weihnachtsliederspiels

für Solf, gem. Chor (Frauen- u. Kinderchor), Orchester,

Orgel und Klavier in vier Bildern.

Nach alten Weisen bearbeitet von Bernhard Schneller.

Karten: 4, 3, 2, 1, 50, Stehpunkt 1 M. und Steuer.

Karten bei F. Ries, Seestraße 21, und

bei F. Ries, 8. Rehneke, Hauptstr. 2.

Bonaths Neue Welt

Dresden-Tolkewitz.

Jede Sonntag, Anfang 3 Uhr: fröhliche Kurztheater-Schau.

Zum Schluss: Autobus nach Dresden.

Amsterdam bleibt Amsterdam!!!

Laubegast. Sonntag: Feiner Ball.

Nach Schluss: Omnibusverkehr nach Dresden.

Wir tanzen im Goldenen Anker

LAUBEGAST. Im 107

Eutschützer Mühle

Morgen Sonntag

Feiner Ball.**Felsenkeller**

Strassenbahnlinie 22. Im 107

Jeden Sonntag: Der bekannte

Elite-Ball

Vornehme Aufmachung. Fröhliche Musik.

Henry Theater und Lichtspiele

Geheimnisse

des Hotels X

10 AKTE

des Hotels X

Uraufführung - Detektiv

Tagesgespräch von Dresden. Im 107

MS Lichtspiele

Moritzstraße

Nur noch bis Montag:

Die 17jährige Künstlerin

Eva May, Tochter der beliebten

ferner das reizende Lustspiel

Der Kammerdiener seiner Frau.

Ab Dienstag den 16. Dezember:

Fern Andra Die Geschichte einer verirrten Menschensee.

Beginn Sonntag 3 Uhr. Wochentags 5½ Uhr.

Volkshaus-Theater

Volkshaus-Theater

Kästnerplatz 2, am Kästnerplatz.

Sommer den 14. Dez., nachm.

unübertraflich leuten Male

Rottäppchen.

Ritterton, in 4 Bild. u. Männer.

End. 2, Uhr. Eintritt 100 Pf.

Fr. Über-Wiederholung:

Renaissance.

Philharmon. 3 Pf. v. Strobel-Geld.

Unterhalt mit Zeiter 1 Uhr.

Volkshaus-Theater

Zum Sonntag, 7 Uhr

Kasernenluft

Schwung in 4 Akten von Stein

Hans-Joachim 10, Uhr

Hamsterlair ins Freiland

Weihnacht machen in 3 Akten

von Perner. 10 Uhr.

Volkshaus-Theater

Von 10 Uhr an

Dresden Philharmon. Orchester

Leitung: Kurt John.

Musikdirektor: Albert Nagel (Klarinetten).

Zehn Minuten.

Familien-Ball.

Eintritt zu Tanz: Damen 7, Herren 5 M.

Gasthof Cossebaude

Dienstag den 16. Dezember: Auftritten von

Osk. Jungähnels berühmte humor. Sänger u. Schauspieler

Sitzwände und berühmte Herren-Gesellschaft.

Nur Neuhilfen! - 10 Herren! - Nur das Beste!

Brillanter neuer Spielplan!

Anfang 8 Uhr. 100 Pf.

Eintrittspreise: Erwachsene 100 Pf. Kinder 50 Pf.

Vorverkauf 100 Pf. am Tag vor.

Vorverkauf im Gasthof.

Zentralhalle

Fleischhofplatz 10 - Fleischhofplatz 10.

Heute Sonntag 100 Pf.

Exquisite Ballmusik.

Drei Tänze von Anfang bis Ende.

Anfang 4 Uhr. 100 Pf. das genügt! Anfang 4 Uhr.

Jeden Montag der beliebte Tanzball.

Onkel Toms Hütte

Großer Schlag. - Endstation der Linie 2. 10 Uhr.

Jeden Sonntag Gemütliche öffentliche Tanzmusik

Tanz für Vereine noch eine Tanz in der Woche frei.

Drei-Kaiser-Hof

Morgen Sonntag

Ein Ballfest im Biedermeiergarten.

Vornehme, feine Werte Dekoration. Im 107

Tanz-Palast Stadt Leipzig

Linien 10 und 15.

In neuer Ausstattung!

Sonntag 4 Uhr. Montag 6 Uhr.

Die interessanten Ballfeste

Reu! Schönwerte Dekoration. Reu!

Ein Weihnachtsmärchen.

Erste Weihnachtsklänge vom Weihnachts-Drechselfest.

Gummiballen-Autorennen im Pfeffermarkt.

Jeden Freitag u. Sonntag

Die Linden

Cotta.

Birkenthaler Straße 5.

Strassenbahnlinie 13. Im 107

Watzkes Ballettablissement

Jeden Freitag und Sonntag im märchenhaften

herrlich dekorierten Saale.

Die neuesten Schlager

Hollaeks Etablissement

Dienstag Sonntag

Vornehme öffentliche Ballmusik

Vorverkauf. Im 107

Grüne Wiese, Gruna

Strassenbahnlinie 12. Im 107

Jeden Sonntag von 3 Uhr an:

Vornehmer Ball. Tannenmarkt

Stimmung. Verträglich. Trachten. 15 Münller.

Ballsaal Germania

Dresden-Grana - Linie 12

Heute Sonntag hochsine Ballmusik

Vorverkauf ein. 100 Pf. Kästner und Frau.

Gasthof Blasewitz

Jeden Sonntag von 4 Uhr an

Feine Ballmusik. 100 Pf.

Belle Straßenbahnen. Im 107

Gasthof Kleinnaudorf

Jeden Sonntag von 4 Uhr an

Große öffentl. Ballmusik. 100 Pf.

Valentin Wolf. Im 107

Spiegel-Säle Briesnitz

Jeden Sonntag von 4 Uhr an

ff. Ballmusik. Im 107

Die Spitz

und um Dresden führt nach wie vor

Tivoli-Palast

Jeden Sonntag ab 4 Uhr. Montag ab 6½ Uhr

Vornehmer öffentlicher

Gesellschafts-Ball

Wandturm Künstler-Gesellschaft.

Künstlerisch ausgestattete

n Tanz-Klause

Eintritt: Herren 150 Mark.

Dame 100 Mark.

Taglich abends 7 Uhr

Heltere Kunst im Eunien Theater

Ab 9 Uhr

Intime Künstler-Klause.

Hermann Hoffmeyer

Sörnergarten, Dr. Melchner

Durch Sonntags nach Männer

Offentliche Tanzmusik

Tourant. Männ. 4 Uhr, Frauen 6 Uhr.

Wer in Leben traut sich zu G. Wicker u. Frau.</div

Große Weihnachts-Angebote

in

DAMAS-Zeitung

Mäntel.

Jacken
KleiderGardinen
Z. L. Z.

Blusen

Mäntel
KleiderUnter-
Röcke

Nur erstklassige Stoffe, Passform und Verarbeitung.

Reinwollenes Jackenkleid in marine und schwarz, moderne lange Jacke mit Rundgürtel, reich mit Tresse und Steppen verziert, ganz auf Seiden-Serge gefüttert. 475.00.**Vornehmes Jackenkleid** in prima melierten Wollstoffen, mod. lange Jacke mit Gürtel, vorder- und Rückenteil mit Stepp. u. reicher Knopfgarantie, ganz auf Seide gefüttert. 675.00.**Elegantes Jackenkleid** in prima reinwollinem Gabardine, in marine und schwarz, leichte, lange Jacke, mit mod. Schalkragen u. seitlichem Tressendetail, schmal. Rundgürtl. 2 mal gekn., schmal. Jacke auf Serge gefüttert, 975.00. 790.00.**Blusen**, überwältigende Auswahl in warmen Winterstoffen, Wolle, Seide u. Crêpe de chine, 55.00. bis 525.00.**Jugendlicher Mantel** aus flauschigem Stoff, im modernen Stil, mit breitem Kragen, offen und geschlossen zu tragen, Rundgürtel, große aufgesetzte Taschen und Manschetten, mit reicher Steppenverzierung. 98.00.**Fescher Mantel** aus dicken Stoffen, moderne Giacconiform, großer Kragen mit reicher Knopfgarantie und mit Steppen verziert, mit Mufftaschen. 165.00.**Flotte Sportjacke** aus prima Kord-Sammet in lebhaften Farben, große aufgesetzte Taschen zum Durchknöpfen, breiter Sturmkragen, mit abknopfbarem Rundgürtel. 245.00.**Jugendliches Kleid** aus rotem Wollkrepp, mit absteckender Häkeli und Knopfverzierung klebsame Form. 275.00.**Apartes Kittelkleid** aus reinwollinem Gabardine in verschiedenen Farben, vierreicher Halsausschnitt mit Handhohlsaum, Rock mit reicher Trassengarnitur. 490.00.**Feschtes Kleid** aus prima Crêpe de chine in modernen Farben, apanter Halsausschnitt mit Handhohlsaum, mit absteckender Seitenblende und Quastenverzierung, moderner Bindergürtel. 398.00. und 295.00.**Morgenröcke**, modernste Formen, prahlvolle Stoffe, besonders preiswert 119.00., 69.00., 35.00. 29.75.

Dresden, Wildstruferstraße 6/8/10.

Sonntag ab 1 Uhr geöffnet.

Zahnpraxis Max Wagner

H. L. Wettinerstr. DRESDEN Wettinerstr. 18, I.

— Telephone 16201 — [822]

Zahnziehen in örtlicher Betäubung.

Zähne auch ohne Gummienteile, Plombierungen, Goldkronen, Stiftzähne, Reparaturen, schnellstens. Gewissenssache Ausführung! — Leichte Zahlungsweise!

Für Nervöse, Überempfindliche vertrauensvoll!

Behandlung möglichst

= nicht schwierig =

Schmerzbeiseit. Plomben.

Zähne mit und auch ohne Platte.

Spezialität: Ganzes Gebiss! Neurast.

Umräumung, Reparaturen.

Preisschlüsse!

Schmiedeteile Herren- und Damenehrenhaltung! Krankenhausmitgliedern Rabatt! (8177)

Freude Ihr jedermann! 22-jähriger Stell

Schubert Zahn-Pauls

Dresden-A im Armenthof

Geöffnet 8-8 Uhr

Fernsprecher 18888

Viele Auszeichnungen für herausragende Leistungen nach den besten Zahntechniken unserer Patienten geben die Beste Garantie für labilen Zahnerhalt, also ohne Plastik-Umarmung, ablehnender Gebiß und Reparaturen für alle, auch komplizierteste Zahnschäden. Plomben eben Unterdrückung und Sonnenbaden ausreichend.

Karl Günzels Zahnpflegepraxis

Gemeinde 11543 nur Wettinerstr. 51, II. Stock 11542

Sprechst. 9-6 Uhr, Samstag 9-1 Uhr. [812]

ZÄHNE PLOMBEN 3 Mk.

Nach jahrelanger Erfahrung bin ich in der Lage, meine Patienten durch persönliche Behandlung vollkommen zufriedenzustellen und gehe gern auf alle less-techn. Arbeiten

5 Jahre reelle schriftl. Garantie für Haltbarkeit

Zahnersatz ohne Platte

unter 10jähriger schriftlicher Garantie.

Zahnärzte Dankschreiben beweisen mein

schmerzloses Zähne ziehen & 1 Mark.

Sprechst. 9-12 Uhr, Samstag 9-12 Uhr.

Zahn-Praxis Ideal
Viktoriastraße 16¹

Kroboth, Dentist.

Zahn ersatz zu mäßigen Preis u. leichter

plombe Zahlung empfiehlt [L1070]

Dentist **Max Flach**, Amalienstr. 3, II. Et.

u. Brüderstrasse 14.

Kleidungsstücke

Qualität nach Maß wendet

= und erneut gut und billig =

Sachs. Kleiderfabrik Kaden & Pielisch,

Dresden, Salzstraße 12/14. [6256]

Rath. Paul Nacht., Deuben, Oberstr. 8, I. Stad.

Salt- und Wein-Pressen

35—90

Fleisch-Wölfe

23—90

Reibemaschinen

850—1000

Juwel- u. Kaffeemühlen

von 2.50 M.

Otto Graichen

Scarpelerstraße 18

Centraaltheater-Buffet.

„Maerlin“ — Metallbaukästen, der deutsche Meccano

Seller u. bewährter Konstruktions- und Metallbaukästen. Unbegrenzt vielseitiges Bauen nach beigegbenem, großem Vorlagenbuch und Übungsbuch. Das könnte technische Spielzeug und Lehrmittel. Jeder Grundkoffer ist erweiterungsfähig. So voriger Verstand per Postanforderung. Preis spielt fastenlos.

Breite der Grundkoffer:

Nr. 0 1 2 3 4 5 6

Zoll. Zelle 83 125 200 320 470 680 1580

Für Modelle ca. 80 50 70 80 100 110 125

Markt 17.50 33.— 50.— 98.— 140.— 240.— 425.—

B. A. Müller, Prager Str. 32

Deutschlands größtes Spielwarenhaus. [1889]

Der Schatzgräber.

Wieder für die Zukunft. Volkshandlung

Reinhardt Leupolt

Gummiwerk

Dresden-Kennitz

Reparaturen

an Auto-Schläuchen und -Decken sowie an Fahrrad-Bereifungen werden billig, schnell und sachgemäß ausgeführt.

Annahmestelle: Wettinerstraße 26

Fernsprecher 18200, 30209, 13345. [8414]



In geschmackvoller Auswahl:
Uhren :: Ketten :: Ringe
Trauringe :: Broschen

LORENZ
FRAUEN-STRASSE
ECKE SCHÖSSERGASSE

Armbänder : Manschettenknöpfe
:: Kolliers : Zigarettenetuis ::



Sehr geehrte Herren und Damen,
Ihrer Zeitung ist sehr zu danken.
Sie haben mir die Möglichkeit gegeben,
meine Gedanken über das Leben und die
Zeit zu äußern. Ich danke Ihnen für Ihre
Aufmerksamkeit und Ihre Unterstützung.

Max Schmidgen

Dresden-A. 2. Müller Blau

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

1919

</div

Wettinerplatz 10

Volksbuchhandlung

Wettinerplatz 10

Ausstellung von Parteiliteratur, Jugendschriften, Klassikern, Märchenbüchern, Bilderbüchern sowie Steinzeichnungen
Reichhaltige Auswahl

Sonntag von vormittags 11 bis 6 Uhr abends geöffnet

Warenhaus Herzfeld

Dresden-A., am Altmarkt 1a
Bereit der Wiederkäufer des Herzfeld'schen Warenhauses.
Damenhaus Feder Blumen sowie idmliche Artikel der Wiederkäufer.
500 000 Paar Einlegesachen, Topplpant 7.50 M.
80 000 000 Pässer-Schleiderschützer, 100 Stück 4.50 M.
Demmer gelangt Riesen-Posten
garantiert rein 98.99% Aluminiumwaren.
100 000 kg Äpfel u. Birnen für Cäse- u. Grossverkauf.
Günstigste Bezugsquellen für Wiederkäufer.

Weihnachts-Ausstellung

in 28 Schaufenstern und Schaukästen
Gesellschaftsspiele, Damen- u. Schachbretter

Lotto-, Domino- und Tivoli-Spiele
Festungen, Soldaten, Kanonen
Gewehre, Säbel, Helme, Trommeln
u. Trompeten und Brustlätze u.

Puppen - Charakter-Puppen - Puppen-Köpfe

Pferdeställe u. Kaufmannsläden
Bollwagen usw. mit Gespannpferden
Puppenstuben, Puppenmöbel usw.

Eisenbahnen mit Werk und Schienen

Dampfmaschinen stehend u. liegend
Dynamobile u. Betriebsmodelle
Kinematographen u. Laterna magica

J. Bargou Söhne

Wilsdruffer Str. 64 und am Postplatz

Passende Weihnachts-Geschenke

in guten Büchern, Gesangbüchern, Bilderrahmen
u. verschiedensten Kinderspielen in großer Auswahl bei
Otto Kunath, Dresden-Göttig,
Hamburger Straße 66.

Hermann Görlich

Dürerstr. 44 Dresden-A. I. M. 398

Größtes Möbeltransportgeschäft am Platz
Stets preisgünstige

Rücklagegelegenheiten
nach und von allen Plätzen

insbesondere: Aachen, Berlin, Breslau, Chemnitz,
Danzig, Düsseldorf, Elberfeld, Erfurt, Essen,
Frankfurt, Görlitz, Hamburg, Hannover, Karlsruhe,
Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München,
Plauen, Posen, Stettin, Stuttgart, Zittau, Zwickau.

Für Stadtumzüge
ebenfalls mäßigste Preisstellung.

Umfärben

aller alten Stoffe, Kleider sowie

Schlafbeden und Militärmäntel

in nur edlen Farben. Mögliche Preisberechnung,
da nur eine Annahmestelle, somit wenig Unfälle.
Lieferzeit in wenigen Tagen, bringend in einem Tag.
Weiße Sonnige vor Weihnachten geöffnet.

Kunst- u. Schnellfärber Georg Adler Nachl.
Schaufensterstraße 20 b, Ecke Elmannstraße.

Juwelen - Uhren - Gold

Silberwaren

in unübertroffen reichhaltiger Auswahl.

Bestbewährte Fabrikate! Billige Preise!



Armband-Uhren, die grosse Mode

mehrere 000 Stück auf Lager.

Herrenuhren . . . 18-3000	Moderne Kolliers . 10-5000
Damenuhren . . . 45-1000	Damenringe . . . 5-3000
Armbanduhren . . . 25-1000	Brillantringe . 150-10000
Uhrränder . . . 5-150	Broschen, Ohrringe 10-1000
Uhrenketten . . . 5-1000	Manschettenknöpfe 10-1000

Echt goldene Kettenringe von 3.50 M. an.

Gediegener Brillantschmuck in reichhaltiger Auswahl.

Echt goldene Trauringe 40-250 M.

J. Niesslein

Schlossstr., Ecke Wilsdruffer Str.

Weihnachts-Geschenke

in gediegener Ware und guter Auswahl

Gebr. Göhler, Grunaer Str. 10
Schaufenster.



Pelzwaren

Ostra-Allee Nr. 24

Erstklassige Kürschnerei.

Große Auswahl in neuen Modellen:

Fuchs, Persianer, Seal, Iltis, Opossum usw.

Auswahl in Damen-Pelzmänteln

zu billigen Preisen.

Reparaturen und Umarbeitung in eigener Werkstatt ständig fachgemäß.



Schrauben u. Muttern

mit Gewinden 1.4-6mm u.

schwarz, Grau, in blau, Gelb u.

10-60 mm, blanke, eiserne,

gebürstete Unterlegscheiben u. Th.

C. H. Morgenstern & Co.

Neumarkt 7 a. d. Bahnhof.

SCHÖNSTE



W. Baumann Krammachse

Karl Winkler
Struvestraße 9
König Johann Str. 19

Puppen-Klinik Puppen-Lager

A. Schmidt

Dresden-A., Annenstraße 10/1
(gegenüber d. Hauptpost, kein Laden)

Prima-Delenk-und Charakter-Puppen

in allen Arten und Größen

Puppen-Garderobe und Wäsche

eigene Fabrikation in reicher Auswahl, nur beste Stoffe, solide Verarbeitung.

Kopie in allen Sorten, Leder/Plastik, Porzelen, Kleinkugelpuppen usw.

Großes Puppenlager Dresden

Tollkunstung geschaffen.

Spielwarenhaus Hentschel

Wohlstraße 13, gegenüber dem Postamt
Weiter als Spezialitäten erreichbar sind Miniatur-Spielzeuge
in feiner und feierlicher Ausführung. Rollstühle, Motor- und
Fußrollen, Eisenbahnen in Holz und Blech, Feuerwehr, Polizei, Eisenbahnwagen, Kinderspielzeug, Puppen, Kleinkugelpuppen, Puppenmöbel, Puppenmöbel usw. bis zum feinsten Kunstwerk. Über
ausführliche Beschreibungen, Preislisten, Kataloge, Prospekte, Anzeigen in idyllischer Ausführung u. a. m.

Weihnachts-Geschenke!

Herren-Armelwesten
reine Wolle, auch für Damen geeignet

Herren-Unterzeug
dämmernd und dosen

Mantel - Fälsch

100 cm breit, für Herren und Damenanzüge
Woll- oder Seidenstoffe, Jungen aus, länger als erwünscht
Marine, braun, grün, rosa, blau, Weiß, 4.50.-

Schalldächer

gefäßt, urfa 150-200, weiß, braun, oliv und
grau, Größe 44-46, ungefähr weit billiger

Warme Unterwäsche

braun, blau und grün, Größe 4-18.50

H. Kupfermann
Großhandel und Detail

4 Landhausstraße 4

1. Etage, am Neumarkt, Fernsprecher 18191.

Verkauf nach Bedarf.

Ballonbahnen für Blumen, Kleider
und Wäsche

verkauf preiswert nach Bedarf

Georg Jacoby, Altmarkt 10, 1

Suchen Sie
soviel Sie wollen!

Sie können Lederwaren

nirgends preiswerter kaufen als
in dem Fabrikatelier 10.00

Hunger & Waldmann

Dresden, Ostra-Allee 6.

Reparaturen, auch anderwärts gekauft
Artikel, prompt u. preiswert. Fernr. 18.50

